



Die Ausbildung zum/zur Papiertechnologen/in

Egal ob für Verpackungsmaterial oder etwa hochwertige Fotobücher: Papier und Pappe werden für vielfältige Zwecke benötigt und sind aus unserem täglichen Leben nicht wegzudenken. Papiertechnologen bedienen die Maschinen und Anlagen, die die verschiedenen Papier-, Karton- und Pappearten herstellen.

Papiertechnologen rüsten, bedienen und kontrollieren die meist vollautomatische Produktion von Schaltwarten und Leitständen aus. Sie warten die Anlagen und erledigen kleinere Reparaturen selbst. Entlang des gesamten Herstellungsprozesses überwachen sie die Qualität der Produkte. Da die Maschinen pro Minute zweitausend Meter Papier erzeugen, müssen Papiertechnologen bei Fehlern sehr schnell und kompetent reagieren und den Fehler beheben. Auch der Umweltschutz ist eine wichtige Aufgabe des Papiertechnologen, etwa indem er den Einsatz von Chemikalien so gering wie möglich hält.

Wer nach der Ausbildung beruflich vorankommen will, kann etliche Angebot wahrnehmen: So kann etwa der Industriemeister in der Fachrichtung Papiererzeugung belegt werden. Besonders auf Leitungsaufgaben bereitet die Techniker-Weiterbildung in der Fachrichtung Papiertechnik vor.

Bezeichnung

Papiertechnologe/in

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Anforderungen

Als Papiertechnologe/in solltest du Interesse an Mathe, Chemie und Physik haben. Außerdem solltest du gerne mit Maschinen arbeiten und eine gute Fitness haben

Aufgaben

Papiertechnologen überwachen Maschinen oder Anlagen und stellen verschiedene Papierarten sowie Karton und Pappe her. Die fertigen Produkte bereiten sie für den Versand vor und lagern sie fachgerecht ein.

Einsatzmöglichkeiten

Papiertechnologen können nach der Ausbildung als Maschinenführer oder Entwickler tätig werden

Vergütung (Stand: März 2019)

1. Ausbildungsjahr: 980 €
2. Ausbildungsjahr: 1.060 €
3. Ausbildungsjahr: 1.140 €

